

SELTENE ERDEN IN LÖSUNG. URAN UNTERHALB DER NACHWEISGRENZE.

Die U- und Th-Ergebnisse für drei ausgewählte primäre Laugungslösungen sind vollständig dargestellt. Uran wurde in jedem Ergebnis mit <0,04 mg/kg angegeben; Thorium lag bei 2,59, <0,20 und 2,92 mg/kg. Für jedes ausgewählte Ergebnis wurde dieselbe SGS-Methode angewendet.

GEMEINSAME DIAGNOSTISCHE METHODE

SGS GE050L | ICM694 | 0,5 M AMMONIUMSULFAT | ANFÄNGLICHER pH-WERT 4 | 30 MINUTEN | ICP-OES / ICP-MS

SELTENERD-KONTEXT

383–667

mg/kg DREO in denselben drei ausgewählten primären Laugungslösungen

OXIDÄQUIVALENT

nur Kontext – keine gemeinsame quantitative Achse

⁹²U URAN

3 VON 3 AUSGEWÄHLTEN ERGEBNISSEN

<0,04

mg/kg U

unterhalb der SGS-Labornachweisgrenze

PT-36 0–1 m

<0,04

mg/kg

PT-34 1–2 m

<0,04

mg/kg

PT-42 0–1 m

<0,04

mg/kg

⁹⁰Th THORIUM

ALLE ERGEBNISSE DARGESTELLT

2,92

mg/kg Th

höchster der drei ausgewählten Werte

PT-36 0–1 m

2,59

mg/kg

PT-34 1–2 m

<0,20

mg/kg

PT-42 0–1 m

2,92

mg/kg

WAS DER TEST BERICHTET

U lag in jeder ausgewählten Lösung unterhalb der angegebenen Grenze.

Th reichte von <0,20 bis 2,92 mg/kg; jeder Wert ist dargestellt.

DIE EVIDENZGRENZE

Eine Lösungsanalyse ist keine radiologische Schlussfolgerung.

Eine Charakterisierung von Aufgabegut, Rückstand, Massenbilanz, Produkt und Aktivität bleibt erforderlich.